

„Europa braucht die Botschaft der Kirchen“

Dies sagte der Generalsekretär der Konferenz Europäischer Kirchen (KEK), Erzpriester Heikki Huttunen (Brüssel), vor der Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland. Diese fand vom 19.-20. September in Ludwigshafen statt. Zunehmend würden Konflikte militärisch gelöst, Populismus und Nationalismus nähmen zu. Daher brauche



Europa das Zeugnis der Kirchen: „Wir können den Menschen Hoffnung geben und für eine menschenfreundliche und offene Atmosphäre in Europa eintreten“, sagte Huttunen. In den Fragen

des Klimawandels und der Biotechnologie sollten die Kirchen deutlich ihre Positionen einbringen. In einem Studientag diskutierten die Delegierten außerdem über den Zusammenhang von Lebensgeschichte und Gotteserfahrung. Grundlage war die Studie des Deutschen Ökumenischen Studienausschusses (DÖSTA) zur Frage nach Gott heute (erschieden als Beiheft zur Ökumenischen Rundschau 111).

Kirche des Nazareners neues Gastmitglied

Die Kirchenleitungen der Mitgliedskirchen der ACK haben dem Antrag der Kirche des Nazareners auf Gastmitgliedschaft in der ACK zugestimmt. Die Freikirche stammt aus der methodistischen Tradition und hat nach eigenen Angaben in Deutschland rund 1.100 Mitglieder in 20 Gemeinden. Nach der Zustimmung der Kirchen konnte die Kirche in einer Andacht auf der Mitgliederversammlung in Ludwigshafen in die ACK aufgenommen werden. Der Vorstand berichtete auch darüber, dass die Neu-



apostolische Kirche einen Antrag auf Gastmitgliedschaft in der ACK gestellt hat, das Abstimmungsverfahren der Mitgliedskirchen soll im Januar 2019 abgeschlossen sein.

Tag der Schöpfung wurde in Nordvorpommern gefeiert

Die zentrale Feier zum diesjährigen Tag der Schöpfung fand am 7. September 2018 in Starkow in Nordvorpommern statt. Rund 500 Teilnehmer folgten der Einladung auf das Gelände des Vereins Backstein, Geist und Garten. Dieser verwaltet und erhält eine Kirche aus dem 13. Jahrhundert sowie ein barockes Gartenensemble. Die Predigt



Bischof Wiesemann, Erzpriester Miron und die Predigerin Rossitza Dikova-Osthus (v.r.) beim Gottesdienst in Starkow.

zum Motto „Von meinen Früchten könnt ihr leben“ hielt die orthodoxe Theologin Rossitza Dikova-Osthus. In dem ökumenischen Gottesdienst wirkten aus dem Vorstand der ACK in Deutschland der Vorsitzende Bischof Karl-Heinz Wiesemann (Speyer), Erzpriester Radu Constantin Miron (Köln) und Pastor Christoph Siba (Berlin) mit, zudem war der Vorsitzende der ACK in Mecklenburg-Vorpommern, Pastor Matthias Tuve (Greifswald) beteiligt. Musikalisch wurde der Gottesdienst von der integrativen Band „Seaside“ und einem Posaunenchor mit Bläsern der Evangelischen Johannesgemeinde Greifswald umrahmt. Bessere Bedingungen für eine artenreiche und nachhaltige Landwirtschaft forderte Professor Michael Succow, Biologe und Träger des alterna-

tiven Nobelpreises, in seiner Festrede. Eine ökologische Landwirtschaft, die auch den Zusammenhang von Kultur und Natur berücksichtigt, sei eine wesentliche Lebensgrundlage der Zukunft. Das Motto für das Jahr 2019 wurde schon festgelegt: Unter dem Leitwort „Salz der Erde“ wird am 6. September 2019 in Heilbronn die zentrale Feier im Rahmen der Bundesgartenschau stattfinden.

Ökumenepreis der ACK 2019



Zum vierten Mal wird die ACK in Deutschland im Jahr 2019 einen Ökumenepreis vergeben. Der Preis ist mit 3.000 Euro dotiert und zeichnet Projekte und Initiativen aus, die zur Einheit der Christen beitragen. Das Preisgeld wird durch die Bank für Kirche und Diakonie, die Bank für Kirche und Caritas, die Spar- und Kreditbank Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden und die Spar- und Kreditbank Freier evangelischer Gemeinden zur Verfügung gestellt. Schirmherr ist Walter Kardinal Kasper, ehemaliger Präsident des Päpstlichen Rates zur Förderung der Einheit der Christen. Bewerbungen können bis zum 31. Mai 2019 eingereicht werden. Die Preisverleihung wird am 18. September 2019 in Augsburg stattfinden. Infos und Bewerbung unter www.oekumenepreis-der-ack.de.

Reise ins Heilige Land



Angeregt durch den Aufruf des Ökumenischen Rates der Kirchen zu einer Pilgerreise der Gerechtigkeit und des Friedens haben mehr als 20 junge Erwachsene aus zehn verschiedenen Konfessionen der ACK in Deutschland eine Reise ins Heilige Land unternommen. Vom 1.-10. Oktober besuchten sie verschiedene Orte, Einrichtungen und Gruppen in Israel und Palästina. Stationen der Reise waren unter anderem Haifa, die biblischen Stätten am See Genezareth und am Toten Meer sowie Kirchen, Projekte und Einrichtungen in Palästina, wie beispielsweise das Um-

weltprojekt „Tent of Nations“. Zudem führte die Reise nach Jerusalem, wo sich die Gruppe mit Vertretern der Kirchen sowie anderer Religionen traf.

Gebetswoche für die Einheit der Christen

Die Texte zur Gebetswoche für die Einheit der Christen stammen für das Jahr 2019 aus Indonesien. Das Motto greift Worte aus dem Buch Deuteronomium auf: „Gerechtigkeit, Gerechtigkeit – ihr sollst du nachjagen“ (vgl. Dtn 16,20a). Für die Christen in Indonesien erinnern diese Worte daran, dass Einheit dort wächst, wo für begangenes Unrecht Buße getan und gemeinsam der Gerechtigkeit „nachgejagt“ wird. Unter www.gebetswoche.de finden sich der Gottesdienst sowie weitere Materialien, die für die Gebetswoche für die Einheit der Christen 2019 verwendet werden können. Gedruckte Exemplare sind im Verlag Butzon & Bercker erschienen und im Buchhandel erhältlich. Für den Gottesdienst werden zudem Karten mit Selbstverpflichtungen angeboten, die ab Mitte November 2018 in der Ökumenischen Centrale erhältlich sind.



Tagung der ACK

19.-20. November 2018: Dialog, Identität und Multikulturalismus. Tagung im Rahmen des Projekts „Weißt du, wer ich bin?“, im Jüdischen Gemeindezentrum in Frankfurt am Main.

Anmeldung und Infos: Annika Foltin, annika.foltin@weisstduwerichbin.de, Tel.: (069) 24702716.

Weitere Infos und Termine finden Sie unter www.oekumene-ack.de.

Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen
in Deutschland
Ökumenische Centrale
Ludolfusstraße 2-4
60487 Frankfurt
Tel.: 069/247027-0
info@ack-oec.de
www.oekumene-ack.de

